

**Was haben die Tomaten?**

Warum kräuseln sich die Blätter der Tomatenpflanzen? Unser Experte vermutet Ursachenforschung.

# Burgwedel, Isernhagen & Wedemark Nordhannoversche Zeitung

Sonnabend, 8. Juni 2013

Ausgabe 131 – 23. Woche

## Frau mit Zopf und lila Jacke wird gesucht

**ALTWARMBÜCHEN.** Was die Einbrecher alles mitgenommen haben, steht noch nicht fest. Nur so viel: Zwischen Mittwoch- und Donnerstagnachmittag sind Unbekannte durch das Kellerfenster in ein Haus am Irisweg in Altwarmbüchen eingestiegen. Sie durchsuchten die Räume und brachen eine Verbindungstür im Haus auf. Die Polizei vermutet, dass der Einbruch unmittelbar mit einem Vorfall zusammenhängt, der sich am Donnerstag gegen 10 Uhr ereignete: Ebenfalls am Irisweg klingelte eine Frau mit zum Zopf gebundenen dunklen Haaren und lilafarbener Jacke an einem Wohnhaus. Als der Bewohner nicht gleich öffnete, ging die Frau in den zurückliegenden Garten und rüttelte an den Jalousien. Der Bewohner rief daraufhin die Polizei, eine Sofortfahndung blieb jedoch erfolglos.

Zeugen sollten sich bei der Polizei unter Telefon (0 51 39) 99 10 melden. car

**HEUTE**

**Burgwedel Seite 22**

**Rentner schwer verletzt**

Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorrad auf der K118 ist ein 79-Jähriger schwer verletzt worden. Als Unfallursache kommt ein Zuckerschok in Betracht.

**Isernhagen Seite 20**

**Der Countdown läuft**

In weniger als einer Woche beginnt das Jubiläumsturnier des Reit- und Fahrvereins Isernhagen. Zum 100-jährigen Bestehen hat sich die Crème de la Crème des Reitsports angemeldet – und auch Ursula von der Leyen.

**Region Seite 6**

**Neue Partei im Spiel**

Eine neue politische Farbe kommt im Wahlkreis 43 ins Spiel: Peter Wendt aus Garbsen will für die Parteineugründung Alternative für Deutschland (AfD) im September in den Bundestag einziehen.

**DIE SEITEN**

Termine	2/23
Familienanzeigen	22
Burgwedel	21/22
Isernhagen	20/21
Wedemark	18/19
Extra Wochenende	16/17
Vereine	10
Sport	7
Langenhagen	1–6



Angeführt von Pastor Andreas Böger (links) und Pfarrer Hubertus Schultz ziehen die Schützen in die St.-Paulus-Kirche ein.

Walter

## Ökumenischer Gottesdienst markiert den Auftakt des Schützenfestes

**GROSSBURGWEDEL.** Zum Gottesdienst gestern blieben die Großburgwedeler Schützen noch weitgehend unter sich, doch das wird sich beim Volk- und Schützenfest an diesem Wochenende ändern – das reichhaltige Programm zum

125-jährigen Bestehen des Vereins und das sonnige Sommerwetter sollten beim viertägigen Spektakel einen vollen Festplatz garantieren.

Beim ökumenischen Gottesdienst in der St.-Paulus-Kirche gaben der scheidende Pfarrer Hubert

Schulz und Pastor Andreas Böger den Schützen ihren Segen, anschließend ging es zum Kommers ins Festzelt. Eine schöne Nachricht hatte der Vereinsvorsitzende Hennig Kühl für seine Mitglieder da schon im Gepäck: In ihrem Ju-

biläumsjahr dürfen die Großburgwedeler beim großen Schützenausmarsch vor Zehntausenden Zuschauern in Hannover mitmarschieren. „Das letzte Mal war das vor 25 Jahren zum 100. Geburtstag der Fall“, sagte Kühl. wal

## Kommt Windradallee an A 7?

Region prescht mit Studie voran – Wedemärker wollen Windparkgenossenschaft gründen

**74 Windkraftanlagen an der Autobahn 7 in Höhe der Wedemark: Eine Studie der Region Hannover beschreibt dieses Potenzial. Die Windräder könnten das Doppelte der Windkraft liefern, die derzeit in der Region erzeugt wird. In der Wedemark steht inzwischen die Gründung einer Bürgergenossenschaft Windpark bevor.**

VON URSULA KALLENBACH

**WEDEMARK.** Es war nur eine Studie, keine politische Vorlage der Region Hannover, die im Regionalausschuss vorgestellt wurde. Deshalb war die Gemeinde Wedemark nicht eingebunden. Die Vorschläge, in Höhe der Fuhrberger Wälder die Schneise der Autobahn für

Windkraft zu nutzen, sind der Gemeinde gestern zugegangen. „Es werden Flächen für Windkraft in der Nähe des bisherigen Windvorranggebiets auch in der Nähe von Meitze dargestellt“, sagte Gemeindeglossprecher Hinrich Burmeister. „Grundsätzlich stehen wir dem Vorhaben positiv gegenüber. Wir hatten selbst schon über eine Erweiterung des Gebiets in dieser Richtung nachgedacht.“

Am ausgewiesenen Standort Elze-Meitze hat das Bauamt der Gemeinde Wedemark eine Baugenehmigung für ein weiteres Windrad erteilt, so der aktuelle Stand. Doch der Projektierer e-natura baut noch nicht, weil er – wie andere Investoren vorher – auf die Aufhebung der Höhenbeschränkung

dort wartet. Diese richtet sich weiter an der Hundert-Meter-Grenze der alten Anlagen aus: Nur die Region Hannover könnte dies in ihrem Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) 2015 ändern.

Seit Ende 2012 geht der Verein Arbeitsgemeinschaft Windkraft Wedemark zu dem Thema voran. Er versucht, eine Gemengelage vieler Interessen auf einen Schirm zu bringen: die Begehrlichkeiten von überregionalen Windkraftanlagenbauern und die Interessen der Landbesitzer vor Ort, die Flächen zu verpachten haben, die langfristigen Ziele der Gemeinde wie die der Region und nicht zuletzt die Betroffenheit der Bürger. An den Verein haben sich bisher vor allem Mitglieder möglicher Grundstücks-

eigentümergeinschaften angeschlossen, die für Windkraftflächen in Vorranggebieten infrage kämen.

„Wir sind dabei, noch im Sommer eine Genossenschaft zu gründen, um einen oder mehrere Windparks aufzubauen“, sagte der Vorsitzende, Helge Zychlinski, gestern auf Nachfrage. Dies solle ein eigenes Unternehmen in der Wedemark werden. Nach einer Vorstandssitzung am 17. Juni werde der Verein den Gang in die Öffentlichkeit antreten. Ziel des Vereins sei, den Boden zu bereiten für zusätzliche Vorranggebiete.

„Wir wollen wirklich einen Bürger-Windpark gründen, in dem Wedemärker Eigentümer werden können“, betonte Zychlinski.